

Willkommen zum 3. Newsletter im HYPER-Projekt

Das HYPER-Projekt ist ein von ERASMUS+ finanziertes Projekt, das junge Menschen in die Lage versetzen soll, sich vor Online-Bedrohungen zu schützen. Es unterstützt sie dabei, ein Bewusstsein für die Gefahr der Online-Radikalisierung zu schaffen. Wir befinden uns jetzt im 18. Monat des Projekts. Die Entwicklung ist sehr gut vorangeschritten, vor allem wenn man bedenkt, dass COVID-19 in den vergangenen Monaten einen großen Einfluss auf das Leben aller Menschen hatte.

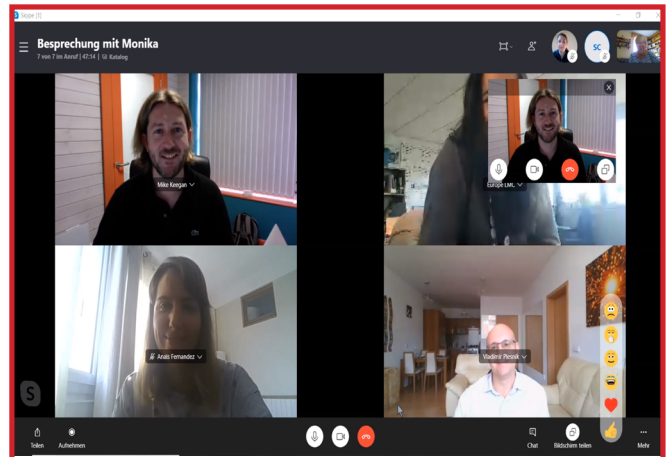
Aktueller Stand unserer Produkte

Die Partner haben die Entwicklung und Produktion von IO1 abgeschlossen, das 12 Simulationsvideo-Ressourcen umfasst. Diese zeigen den Radikalisierungsprozess und demonstrieren, wie die beliebtesten digitalen Medienkanäle und Programme von denjenigen genutzt werden, die junge Menschen zu Opfern ihrer Interessen machen wollen. Zusammen mit den 12 Videos schufen die Partner Selbsthilfe-Ressourcen. Sie befassen sich mit den verschiedenen Lebensumständen und Persönlichkeitsmerkmalen, die in der Forschung in Großbritannien hervorgehoben wurden und die Jugendliche anfälliger für die Gefahr einer Radikalisierung machen. Die abschließenden Materialien befassen sich mit Themen wie Glücksspiel, gefälschte Nachrichten und Rekrutierungsmethoden. Das Format der Videos reicht von Zeichentrickfilmen bis hin zu Musikvideos. Die Partner sind mit der Endfassung dieser Ressourcen sehr zufrieden und freuen sich auf die Reaktion der Projektbeteiligten.

IO2, das Peer-Schulungsprogramm, wurde ebenfalls in allen Partnersprachen fertiggestellt. Diese Ressource wird Peer-Jugendleiter dabei unterstützen, eine aktive Rolle bei der Bekämpfung des Radikalisierungsprozesses zu übernehmen.

Die Partner befinden sich in der Endphase der Schaffung von IO3, dem In Service and Induction Training Programme. Dieses Programm wird sicherstellen, dass Jugendarbeiter in der Lage sind, den größtmöglichen Nutzen aus den neu entwickelten Ressourcen zu ziehen und junge Ehrenamtliche, Eltern und Betreuer angemessen geschult werden.

Alle oben genannten Materialien werden auf unserer eigenen, benutzerfreundlichen Website zur Verfügung gestellt. Diese Website und alle Inhalte werden in alle Partnersprachen - Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch und Tschechisch - übersetzt. Sie können die Materialien über diesen Link finden <https://hyper-project.eu/>



Online-Treffen der Partner

Was kommt als nächstes?

Leider mussten die Partner aufgrund von COVID19 bis jetzt persönliche Treffen absagen. Dasselbe wurde auch für die Transnationale Schulungsveranstaltung beschlossen, die im Vereinigten Königreich stattfinden soll. Stattdessen wird die Schulung als Online-Veranstaltung durchgeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Veranstaltung auf jeden Fall stattfinden wird, hoffentlich Ende Oktober.

Wie viele andere Menschen auch, mussten Partner in den letzten Monaten alle Aktivitäten in Online-Umgebungen verlagern und haben sich in solchen Umgebungen ziemlich wohl gefühlt. Daher sind die Partner zuversichtlich, dass der Online-TTE ein großer Erfolg werden wird. Außer dem TTE müssen noch alle Arbeiten abgeschlossen sowie verbreitet werden. Die Partner sind zuversichtlich, dass sich das Projekt insgesamt als äußerst lohnend und nutzbringend erwiesen hat und seine Ergebnisse positiv aufgenommen werden.

Wer ist HYPER?

HYPER ist ein Konsortium aus 6 Partnern von Tschechien, Zypern, Frankreich, Deutschland, Irland und vereinigtes Königreich

- ▶ [CARDET \(Zypern\)](#)
- ▶ [REINTEGRA \(Tschechien\)](#)
- ▶ [E JUNIORS \(Frankreich\)](#)
- ▶ [JUGENDFÖRDERVEREIN \(Deutschland\)](#)
- ▶ [THE RURAL HUB \(Irland\)](#)
- ▶ [LANCASTER & MORECAMBE COLLEGE \(UK\)](#)

Kontakt

Wenn Sie sich einer unserer nationalen Interessengruppen anschließen möchten, oder wenn Sie als Jugendbetreuer oder Freiwilliger tätig sind und mehr über HYPER erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Webseite

<https://hyper-project.eu/>

Treten Sie Facebook bei

<https://www.facebook.com/HYPERProject19/>



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Diese Publikation wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.